

Sportkreis-Ehrungen

Der Sportkreis Rems-Murr ehrte aufgrund ihrer Verdienste anlässlich des Wales-Aufenthaltes sowie des Japan-Austausches Franziska Exner sowie Jonathan Price. Exner ist eine große Hilfe bei der Sportkreisjugend, Price war beim Wales-Zeltlager bereits zum zehnten Mal dabei. Beide erhielten die Sportkreis-Nadel in Gold.

Japanaustausch mit prominenten Besuchern

Zu einem Japanaustausch kamen elf jugendliche Japaner nach Baden-Württemberg. Diese erlebten in sieben Tagen ein buntes Programm. Untergebracht wurden die Gäste in Familien. Den Abschluss bildete eine „Sayonara-Party“ im DRK-Heim in Leutenbach.

Besondere Prominente durften die Gäste aus Japan, sowie die fünf Jugendlichen, die nächstes Jahr nach Japan reisen, und Eltern erleben. Fußball-Weltmeister Guido Buchwald sowie Niko Kappel aus Welzheim, waren Gäste und beantworteten nicht nur Fragen, sondern erfüllten fleißig die Autogrammwünsche.

Bei der Besichtigung des Zeltlagers Salbengehren begrüßte in Abwesenheit des Landrats Dr. Richard Sigel Christina Berghoff, Europabeauftragte im Rems-Murr-Kreis, die Anwesenden.

„Gerade in politisch turbulenten Zeiten ist es wichtig, miteinander und nicht übereinander zu reden und die menschliche und kulturelle Vielfalt zu kennen und zu verstehen. Und sobald man den berühmten Blick über den Tellerrand wagt, wird man auch dafür belohnt, da bin ich sicher“, sagte Berghoff. Und weiter: „Aus diesem Grund möchte ich der Sportkreisjugend Rems-Murr danken, dass sie (jungen) Menschen diese hervorragende und manchmal sogar einzigartige Chance bietet.“

Der Höhepunkt eines abwechslungsreichen Programmes war die Sayonara-Party mit dem Ex-Fußball-Weltmeister Guido Buchwald sowie dem Paralympics-Sieger Niko Kappel. Buchwald, ein enger Freund des Sportkreispräsidenten Erich Hägele, erzählte von seiner Zeit in Japan, als Spieler sowie als Trainer. Buchwald bezeichnete seinen Wechsel nach Japan zunächst als Abenteuer. Heute sei es, erklärte er „seine zweite Heimat.“

Dreimal Gold beim Promi-Sportabzeichen

Sportabzeichen-Gold gab es in Schorndorf für Reinhold Sczuka (CDU, Bürgermeister von Althütte sowie Kreistagsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion), Jochen Haussmann (FDP/DVP, Abgeordneter im Landtag) sowie Schorndorfs ersten Bürgermeister Edgar Hemmerich.

Sportkreispräsident Erich Hägele dankte in seiner Begrüßungsrede den Geehrten für ihre Leistungen und erklärte: „Es ist wichtig für den Nachwuchs, Vorbilder zu haben.“ Hägele: „Jahrelang war der Sportkreis Rems-Murr mit Ungarn zusammen die Nummer eins bei den Sportabzeichen.“ Derzeit liegt der Sportkreis Rems-Murr auf dem zweiten Platz hinter Böblingen. „Die große Zukunft liegt in den Schulen und darin, mehr Schulen zu Sportabzeichen zu bekommen. Aber auch außerhalb kann Werbung gemacht werden,“ erklärte Erich Hägele: „Es gilt Firmen



Sportkreis-Präsident Erich Hägele mit den Sportabzeichen-Promis Reinhold Sczuka, Jochen Haussmann und Edgar Hemmerich (v.l.). Foto: Sportkreis

anzusprechen, um in den Betriebssport hereinzukommen.“

Das Sportabzeichen zum zehnten Mal erfolgreich abgelegt hat bereits Reinhold Sczuka, der erklärte, dass er es „auch wichtig findet, dass Vorbilder mitmachen.“ Sczuka dankte auch der Geschäftsstelle des Sportkreises für die gute Abarbeitung der Arbeiten rund um das Sport-

abzeichen. Jochen Haussmann, der zum siebten Mal das Sportabzeichen in Empfang nahm, sagte: „Das Sportabzeichen ist ein schönes Beispiel für Integration für viele Menschen. Sport verbindet auch überparteilich, man hat ein gemeinsames Interesse und ein Ziel. Es gilt Integrationsziele zu erreichen. Das macht dann einfach Spaß.“

Edgar Hemmerich, der zum ersten Male das Sportabzeichen ablegte, meinte bei seiner Ehrung: „Wir sind die Stadt des Sports mit einer guten Integration. Auch ich, als Bürgermeister, mache gerne beim Sport mit, es ist jedes Jahr wichtig für mich, letztendlich um auch fit zu bleiben. Wir sind gerne bereits alles zu unterstützen, was in Richtung Schulen geht und fordern auch gerne auf, beim Sportabzeichen mitzumachen.“

In seinem Schlusswort dankte Erich Hägele zunächst den Sportabzeichen-Prüfern an den Schulen und Vereinen sowie seiner Stellvertreterin Silke Olbrich für die gute Arbeit.